

DKFM. FERDINAND LACINA  
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

II-6432 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Z. 11 0502/297-Pr.2/88

Wien, 26. Jänner 1989

3009/AB  
1989 -01- 26  
zu 3013/J

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament

1017 W i e n

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Josef Molterer und Kollegen vom 30. November 1988, Nr.3013/J, betreffend Vorwort in der Broschüre "Bauernopfer ?", beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Im Hinblick auf die in den einleitenden Ausführungen der Anfrage dargelegte Auffassung, daß in der genannten Broschüre "tendenziöse politische Meinungen zum Ausdruck kommen", möchte ich vorerst festhalten, daß ich diese Auffassung nicht teile. Ich halte es für unbedingt erforderlich, daß vor einer Entscheidung über die Gestaltung des künftigen Verhältnisses Österreichs zur EG die Auswirkungen einer solchen Entscheidung sorgfältig geprüft werden. Die österreichische Bevölkerung - so auch die Bauern - hat ein Recht darauf, über die zu erwartenden Auswirkungen rechtzeitig informiert zu werden.

Die in der Broschüre "Bauernopfer ?" zusammengefaßten Studien sind ein wesentlicher Beitrag zur Analyse der Auswirkungen eines EG-Beitritts auf die österreichische Landwirtschaft. Ich sehe keinen Grund, das Ergebnis dieser Studien, wonach ein EG-Beitritt die bestehenden Strukturprobleme in der österreichischen Landwirtschaft wesentlich verschärfen würde, anzuzweifeln. Im übrigen ist eine nach dem Erscheinen der Broschüre vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft in Auftrag gegebene Untersuchung des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung zum selben Ergebnis gekommen und hat damit die zentrale These der im "Bauernopfer ?" zusammengefaßten Studien bestätigt.

Aus den dargelegten Gründen und aufgrund des Umstandes, daß ein Beitrag in der Broschüre "Bauernopfer ?" in meinem Ressort entstanden ist, habe ich gerne dem Ersuchen des Herausgebers entsprochen, ein Vorwort zu der genannten Broschüre zu verfassen und halte dies auch für gerechtfertigt.

Zu 3. bis 8.:

Um die Auswirkung eines allfälligen EG-Beitritts auf den österreichischen Bundeshaushalt zu untersuchen, wurde in meinem Ressort eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Die von den Mitgliedern dieser Arbeitsgruppe erstellten Beiträge - auch jener von Dr. Gerhard Steger - sind während der Dienstzeit erarbeitet worden. Es ist in meinem Ressort - und wohl auch im gesamten öffentlichen Dienst - allgemein üblich, daß vor einer Veröffentlichung eines im Rahmen der dienstlichen Tätigkeit entstandenen Elaborats der Dienstgeber um Publikationserlaubnis gefragt wird.

Dem Ersuchen von Dr. Gerhard Steger, seinen Beitrag in einer von ihm herausgegebenen Broschüre über die Auswirkungen eines EG-Beitritts auf die österreichische Landwirtschaft publizieren zu dürfen, habe ich nicht zuletzt deshalb zugestimmt, weil bis dahin keine öffentliche Stelle - auch nicht das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft - eine gründliche Analyse der Auswirkungen eines EG-Beitritts auf die österreichische Landwirtschaft vorgelegt hatte. Eine detaillierte und sachgerechte Information der Öffentlichkeit schien mir daher aus den schon angeführten Gründen dringend geboten.

Zu 9.:

Auf die Erstveröffentlichung im Rahmen einer Publikation des Bundesministeriums für Finanzen habe ich verzichtet, da ein Verlag bereit war, die Publikation zu übernehmen. Es schien daher im Interesse der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit angezeigt, den Bund nicht mit Druckkosten zu belasten.

